

ASAP & Sur le pont: Schul- und Reintegrationsbegleitung bei Kindern & Jugendlichen mit psychischen Störungen

Tagung «Schule macht stark!»
5. Juni 24 – Rahel Bucher & Tara Poyau



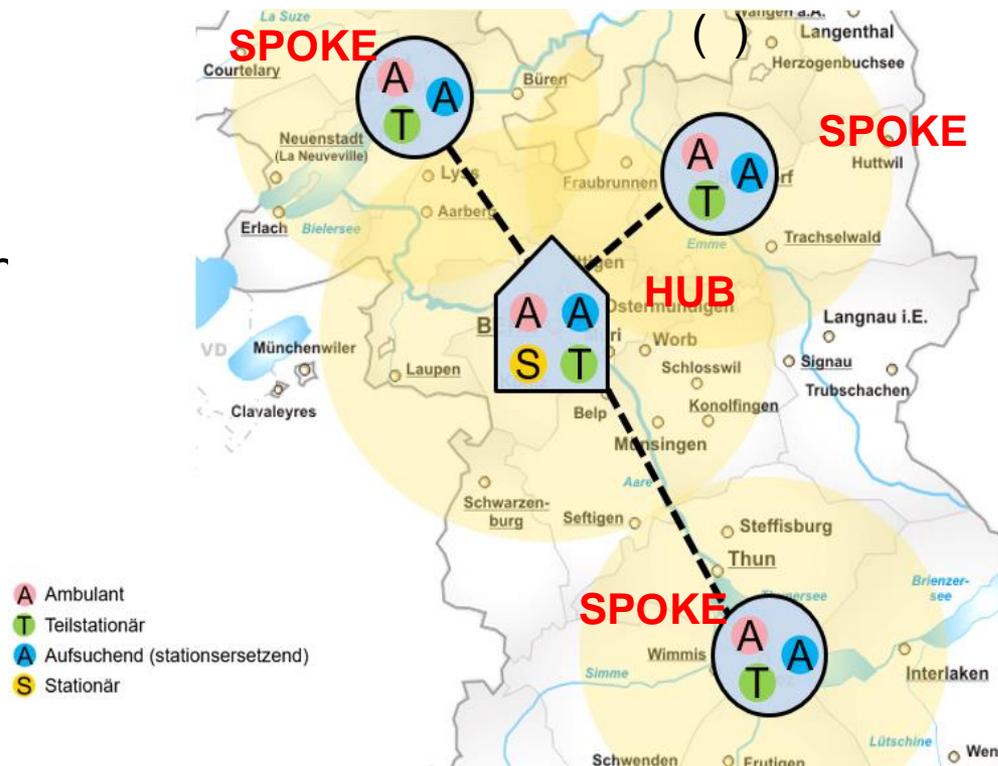
Maximaler Grundversorger

Basisversorgung und Spezialversorgung

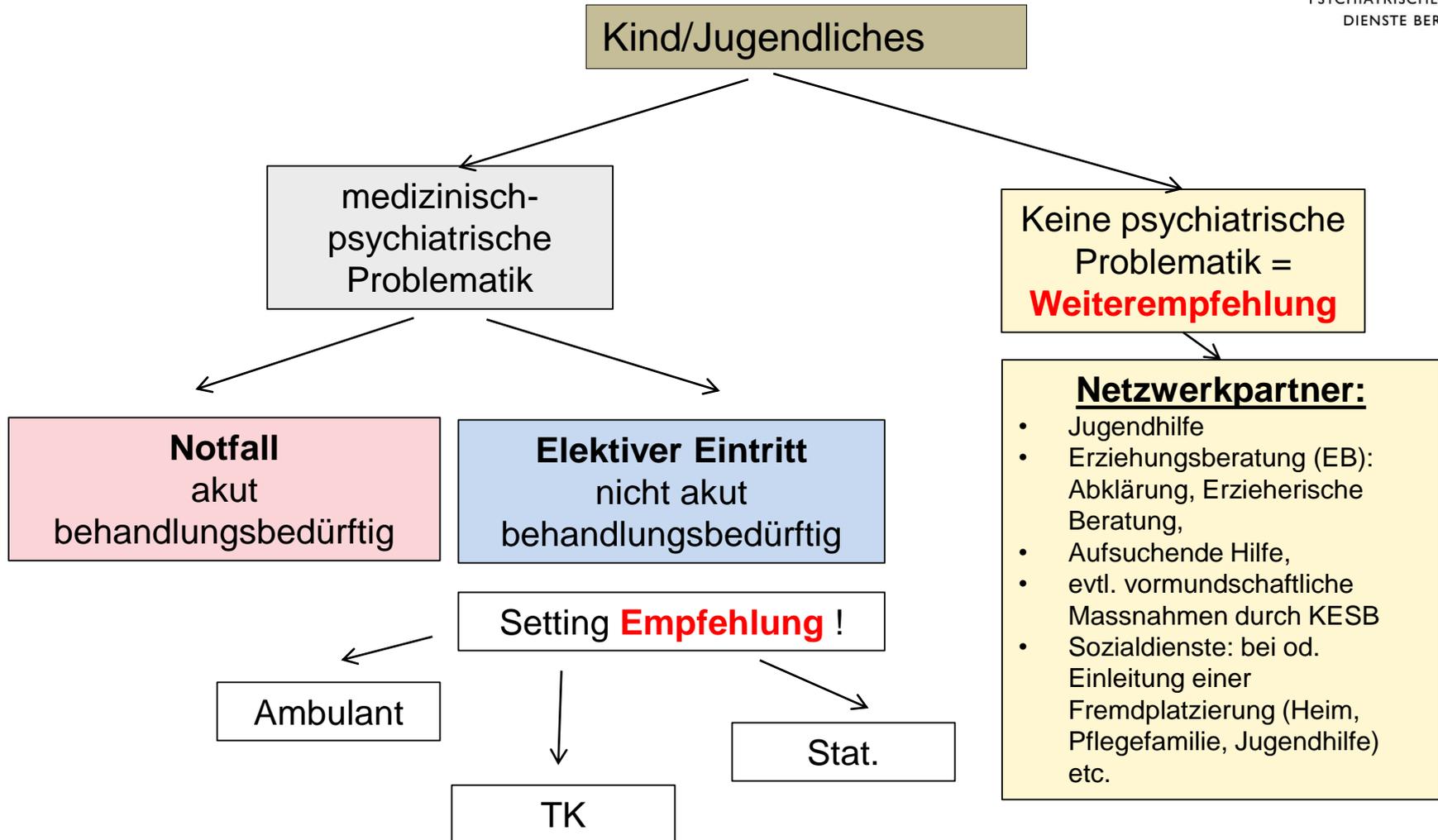
➔ psychischen Störungen im Kindes- und Jugendalter: **zwischen 10-20%**

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

- 4 Versorgungsräume (Hub & Spokes-Modell)
 - + ½ Kanton Solothurn (st)
 - + dt.sprachiger Teil Kanton Fribourg (st)
- Bevölkerung Kanton Bern: 187`585 0-18 Jährige



Triage



«Zugangspforten»

- **Notfälle** Notfallzentrum KJP (NZKJP) **031 932 88 44**
- Alles andere: Regionale Anlaufstellen
 - Poliklinik **Bern**
 - Regionales Kompetenzzentrum Emmental/Oberaargau in **Burgdorf**
 - Regionales Kompetenzzentrum **Biel-Bienne-Seeland**
 - Regionales Kompetenzzentrum **Oberland** in Spiez

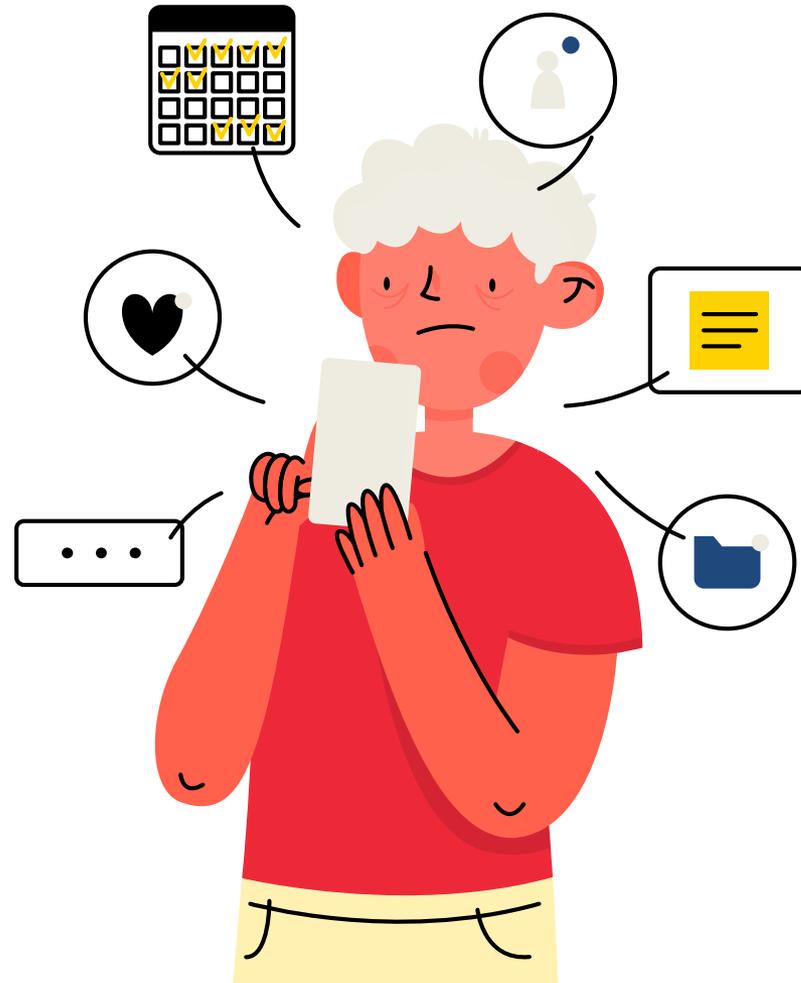
www.upd.ch



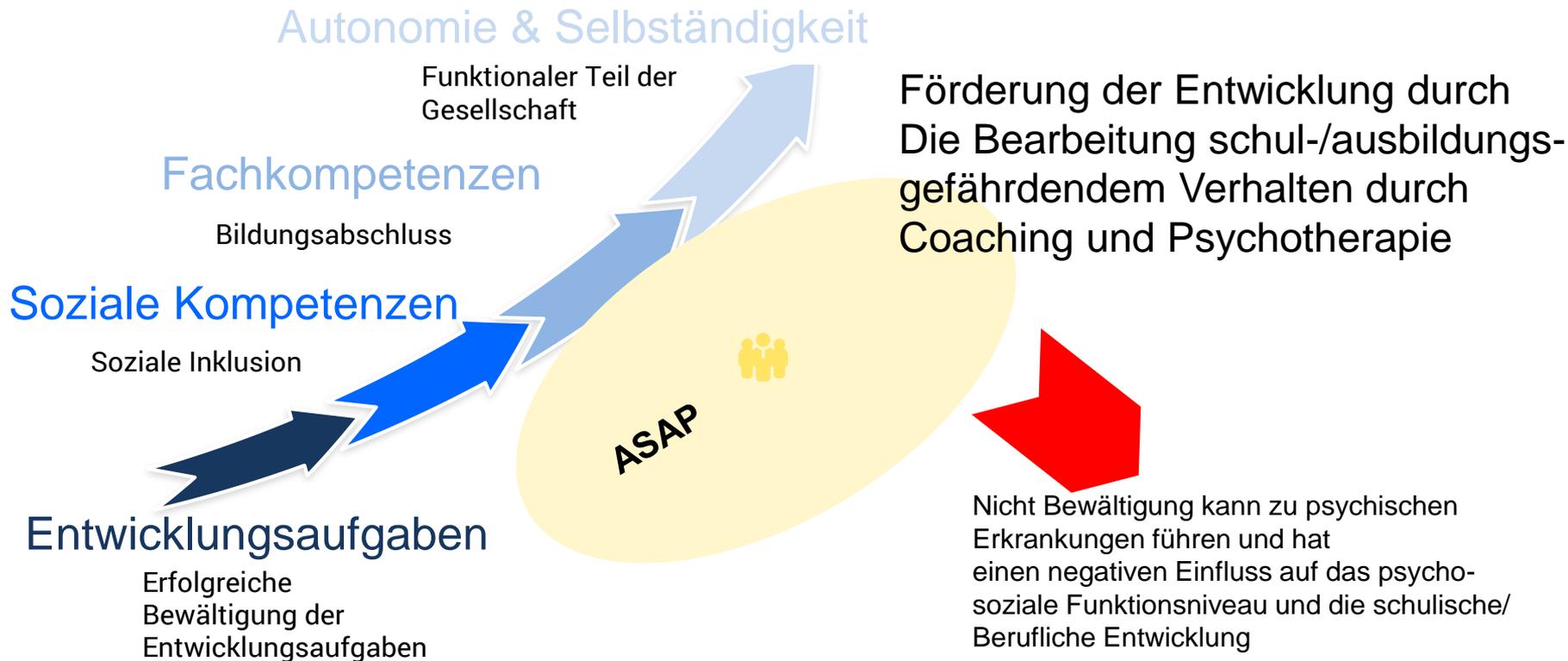
Das ASAP stellt sich vor

Poliklinik Bern
Ambulatorium für Schul- und
Ausbildungsprobleme

Tara Poyau (Schulcoachin)



Ausgangslage



Schwänzen und Schulangst: Immer mehr Schüler bleiben dem Unterricht fern

Kantonale Bildungsdirektionen sind alarmiert. Vermehrt verweigern Kinder und Jugendliche den Schulunterricht. Das hat laut Fachleuten vor allem zwei Ursachen.

René Donzé
04.05.2024, 21.45 Uhr · 6 min

Rund ein Viertel der Patientinnen und Patienten im Asap werden explizit wegen Schulabsentismus angemeldet. «Es sind meist verschiedene Faktoren, die zusammenspielen», sagt Bryjová. Sie nennt

20 Prozent brechen die Lehre ab



Rund 20 Prozent der Jugendlichen in einer Lehre brechen diese ab, oft können Personalverantwortliche handeln. (Symbolbild) Bild: unsplash

Über 70'000 Jugendliche begannen diese Schweiz ihre Lehre; im Schnitt bei 20 Pro

Mobbing – Expertin: Kinder werden immer «gewalttätiger»

Beitrag von Lou
Am 12. Februar 2024
Basel

Fritz+Fränzi DAS SCHWEIZER ElternMagazin

...trogen, wie
...alttätiger», Min. Themen nach Alter Videos & Podcasts Erziehung Familie Schule Freizeit

FRITZ+FRÄNZI REDAKTIONSBLOG
02. April 2024 Teilen Merken Drucken

Schulangst: Unser Thema im April

NZZAS.CH

Schüler schwänzen häufiger den Unterricht

Die Zahl der Kinder, die der Schule fernbleiben, ist in der Pandemie. Nun handelt der Kanton Zürich von

Patrizia Messmer · 09.10.2021, 21.45 Uhr

STUDIE

Psychische Belastungen bei Lernenden: Studie zeigt, rund 60 Prozent sind betroffen

Bisher gab es kaum Daten über psychische Auffälligkeiten bei Lernenden. Dabei ist die Lage bedenklicher als gedacht. Das zeigen die Ergebnisse einer neuen Studie aus Basel zu Nordwestschweizer Kantonen.

Nora Bader
30.03.2022, 10.10 Uhr

Merken Drucken Teilen

SCHULPFLICHT
Publiziert 16. November 2022, 04:46

Schülerinnen und Schüler schwänzen vermehrt – das hat gravierende Folgen

Schweizer Schulen stellen fest, dass das Fernbleiben vom Unterricht seit Corona im Trend ist. Lehrpersonen warnen, die Folgen seien weitreichend.

von Michelle Bucher

878 307 398

11.2023
Schulabsentismus

Schulabsentismus und Dropouts

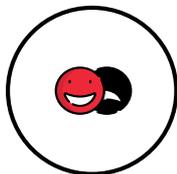
50
%



50% der 7. bis 9. Klässler sind
Gelegenheitsschwänzer, 5.8% sind massive
Schulschwänzer

Stamm, 2013

82
%



Der Schulverweigerer weisen
eine psychische Störung auf

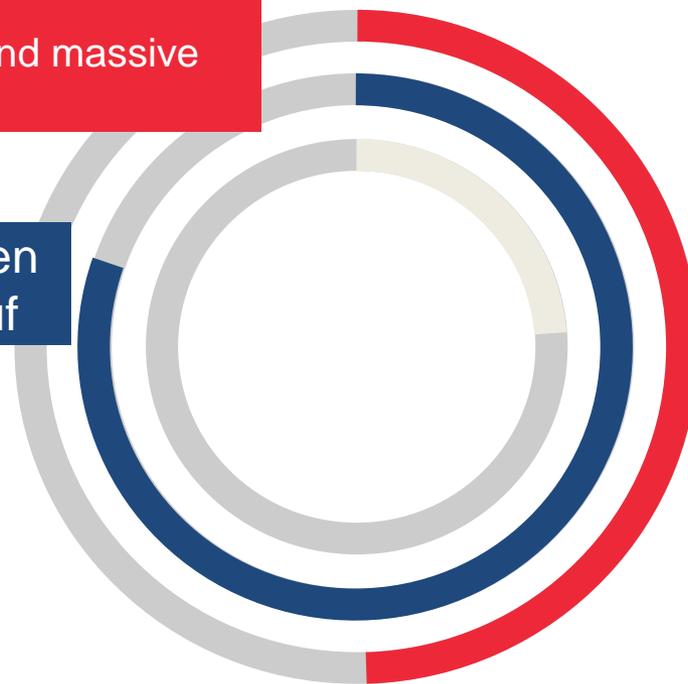
Egger et al. (2003), McShane,
Walter & Rey (2001)

25
%



Lehraufträge aufgelöst.

Häufige Gründe sind falsche
Berufswahl, Schwierigkeiten im
Lehrbetrieb, in der Berufsfachschule
oder persönliche Probleme
Budensamt für Statistik, 2018





Job Retention and Reintegration in People with Mental Health Problems: A Descriptive Evaluation of Supported Employment Routine Programs

Simeon J Zürcher^{1,2,3} · Micha Zürcher¹ · Michael Burkhalter¹ · Dirk Richter^{1,2,3}

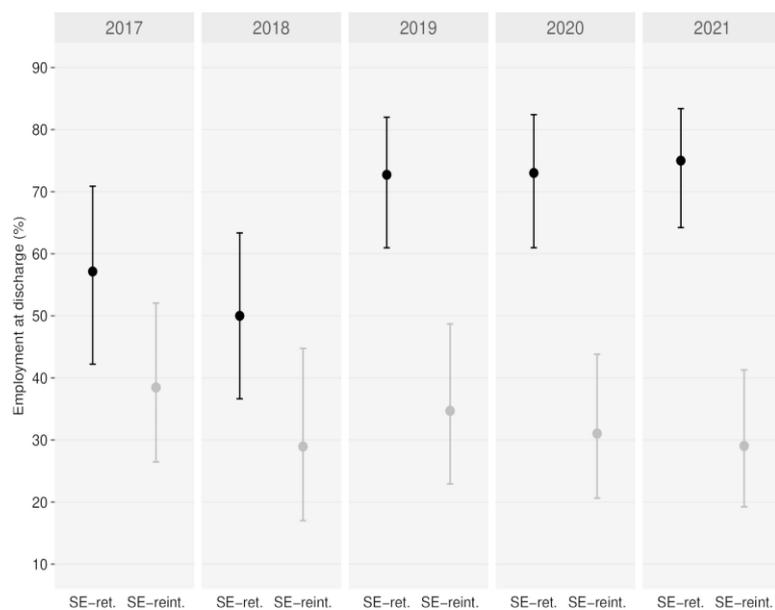


Table 2 Comparison of SE-retention with SE-integration with regard to competitive employment at discharge

Model	Odds Ratio (95%-CI)	p-value	predicted probability (%)
Unadjusted treatment effect^a			
SE-reintegration	Reference		32.4
SE-retention	4.30 (3.02 to 6.15)	<0.001	67.3
Weighted treatment effects^b			
SE-reintegration	Reference		29.9
SE-retention	4.85 (3.10 to 7.58)	<0.001	67.3

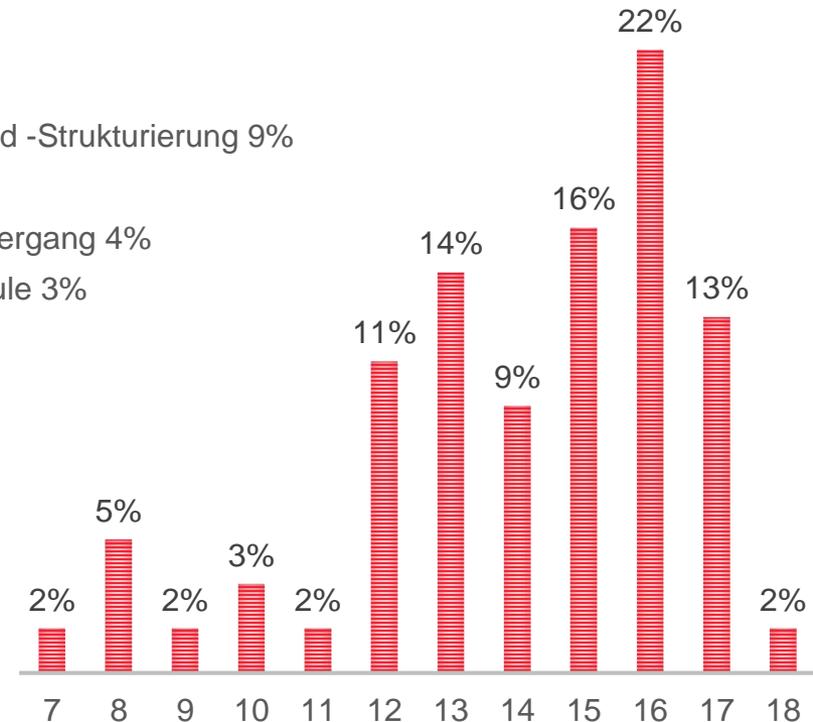
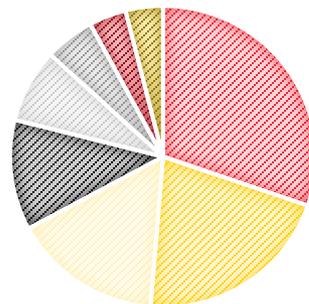
^a logistic regression with treatment indicator only (without any covariate adjustment)

^b Average treatment effect on the treated from inverse probability weighted logistic regression

Abbreviations: SE-retention=Supported employment job retention program; SE-reintegration=Supported employment job reintegration program

Anmeldungsgrund und Altersverteilung

- Schulabsentismus 23%
- depressive Symptomatik 16%
- Probleme in der Ausbildung 12%
- Lernschwierigkeiten, Probleme mit Selbstorganisation und -Strukturierung 9%
- Soziale Ängste / Phobie / Mutismus 6%
- Angststörungen / depressive Symptomatik nach Schulübergang 4%
- Anpassungsschwierigkeiten bei Übertritt auf höhere Schule 3%
- somatoforme Beschwerden und Schulabsentismus 3%



Gemeinsam, achtsam, wachsam

Das Ambulatorium für Schul- und Ausbildungsprobleme



Psychologische
Psychotherapie



Schulcoaching



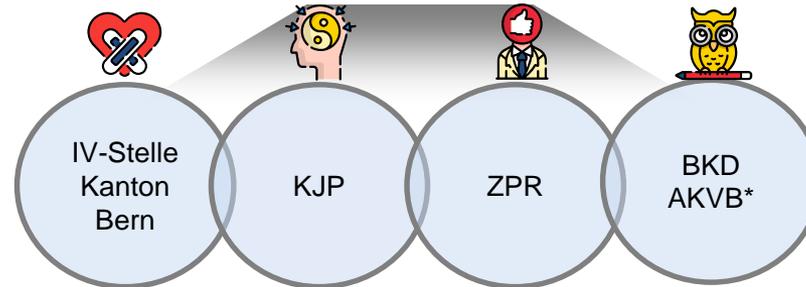
Ausbildungscoaching



Psychiatrische Behandlung



Kooperationsprojekt



*IV-Stelle Kanton Bern: Invalidenversicherung Bern – Ressort Jugendliche und junge Erwachsene;
BKD – AKVB: Bildungs- und Kulturdirektion Kanton Bern - Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung
KJP: Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie (UPD AG)
ZPR: Zentrum psychiatrische Rehabilitation (UPD AG), Job Coach Placement / firststep

Ziel

- Etablierung eines neuen ambulanten Angebots für «Schul- und Ausbildungsprobleme»

Unsere Stärken



Identification

Störungsspezifische- und
standardisierte Diagnostik



Intervention

Behandlung der psychiatrischen
Erkrankung, Coaching



Transferring

Erleichterter Transfer in den
Alltag durch Begleitung Coach



Trust and acceptance

abgestimmte gezielte Planung
der Behandlung/Begleitung im
interprofessionellen Team



Improvement

(Wieder-)Herstellung des
schulischen oder beruflichen
Funktionsniveaus



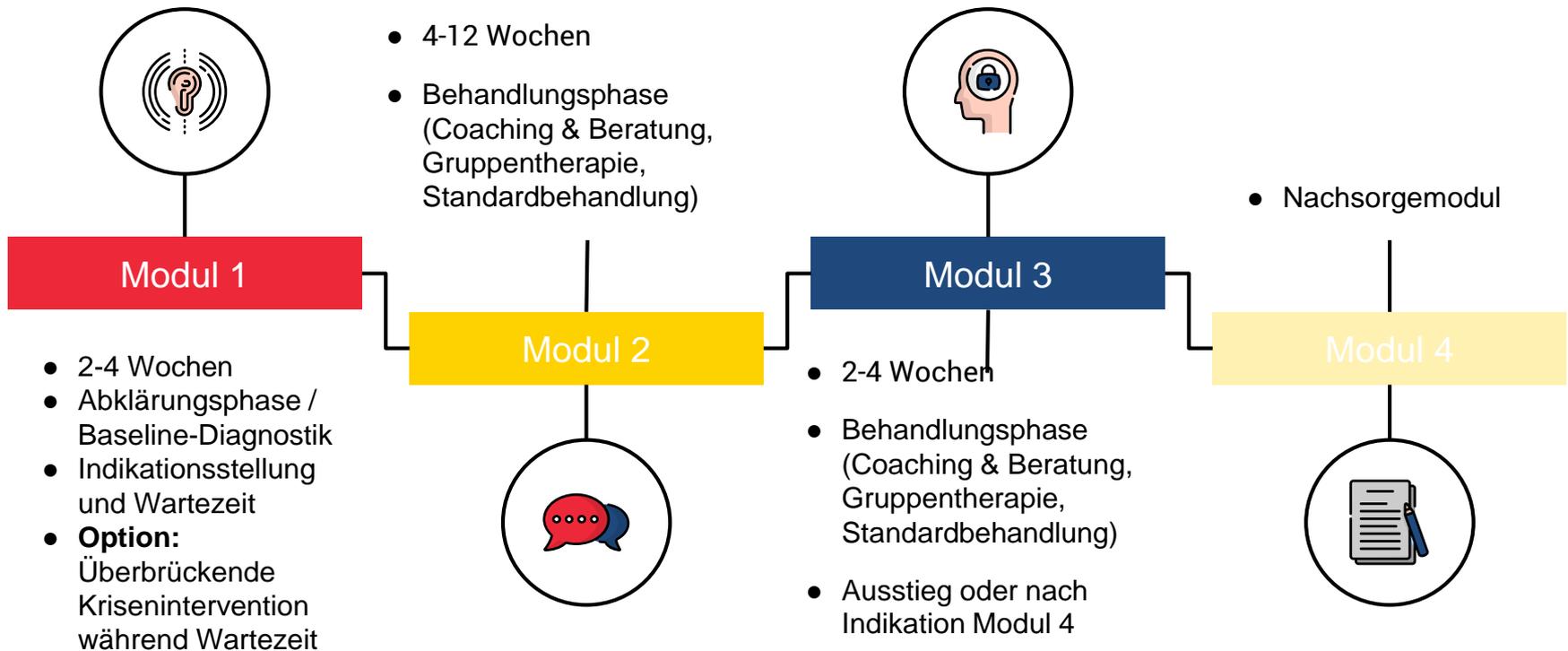
Communication

zeitnahe Austausch
zwischen allen beteiligten
Parteien



Bedarfsorientierte modulare Behandlung

(4-6 Monate)



Zugang und Triage

Zuweisung

- Klinikintern & extern (z.B. Betroffene, Angehörige der Schule, EB, MBA, Case Management der Berufsbildung (CMBB), ...) unter asap@upd.ch
- Indikation gegeben: ASAP Vorgespräch/Triage (innert 2 Wochen)
- Indikation nicht gegeben: Empfehlung alternativer Angebote passend zur individuellen Fragestellung

Kontraindikationen

- Akute Gefährdung
- Delinquenz, Drogenabhängigkeit, Dissozialität oder starke geistige Beeinträchtigungen im Vordergrund
- primär familiäre Faktoren
- ASS
- NSSV
- Mangelnde Tagesstruktur bzw. fehlende Ausbildungsstelle
- BMI <17



NEU: ADHS-Gruppe für Jugendliche und Eltern

Ambulatorium für Schul- und Ausbildungsprobleme
✕

Eine Gruppentherapie für Eltern und Jugendliche



Selbstbewusst navigieren mit AD(H)S

ADHS-KOMPASS



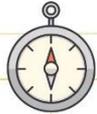
Einstieg in die Gruppe ist jederzeit möglich!

Dienstag, 17.00-18.30

Hallerstrasse 10, 3012 Bern

Anmeldung: asap@upd.ch

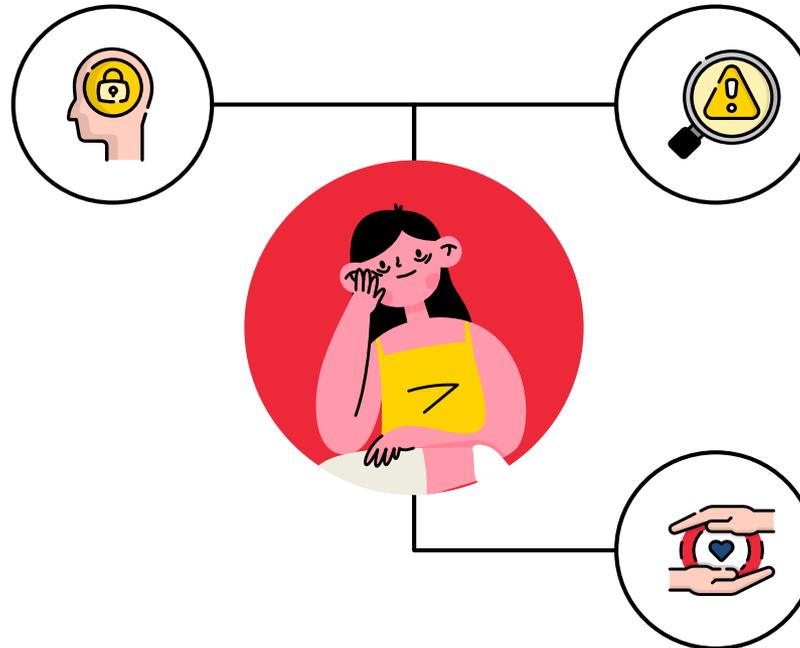


Programm		Mai-Juni 2024
Eltern		Jugendliche (12-16-jährig)
<p>Dienstag, 7. Mai 2024 Verständnis, Orientierung, Sicherheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • mehr über ADHS erfahren • richtiger Umgang mit Medikation • Stressniveau senken und Selbstfürsorge einführen 		<p>Dienstag, 14. Mai 2024 ADHS und Ich</p> <ul style="list-style-type: none"> • mehr über ADHS erfahren • richtiger Umgang mit Medikation • Stressniveau senken und Diskussionen zu Hause vermeiden
<p>Dienstag, 21. Mai 2024 Gemeinsam wachsen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Probleme besser verstehen • Stärken und Schwächen in der Familie erkennen • familiäre Atmosphäre verbessern 		<p>Dienstag, 28. Mai 2024 Stressfrei und happy</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stress und Anspannung reduzieren • Kommunikation und Atmosphäre in der Familie verbessern
<p>Dienstag, 4. Juni 2024 Gemeinsam aus der Krise</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Teufelskreis durchbrechen • positive Seiten des Kindes erkennen und wertschätzen • als Eltern in verschiedenen herausfordernden Situationen sicherer werden 		<p>Dienstag, 11. Juni 2024 Selbstbewusst & cool bleiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstvertrauen stärken • Umgang mit Unsicherheiten und Frustrationen trainieren • Stimmungsschwankungen und Gefühlsausbrüche in den Griff bekommen
<p>Dienstag, 18. Juni 2024 Problemverhalten ade!*</p> <p><small>*Diese Einheit ist für die Eltern von jüngeren Kindern (> 12-jährig) geeignet</small></p> <ul style="list-style-type: none"> • einheitliche Basis für Familienregeln • effektiven Umgang mit dem Problemverhalten unseres Kindes erlernen 		<p>Dienstag, 25. Juni 2024 Stressfrei und fokussiert</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Alltag besser organisieren und Streit in der Familie vermeiden • Konzentration verbessern und Ablenkungen minimieren

Evaluation und Forschung

Individuelle Ebene

Behandlungsverlauf und
Behandlungsergebnis durch
standardisierte Diagnostik
bei Behandlungsbeginn und
-ende

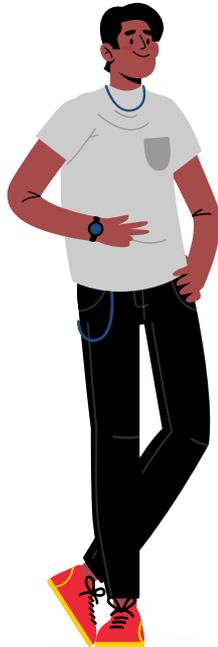


Wissenschaftliche
Evaluation
im Rahmen einer
naturalistischen
klinischen Studie

Ausbau
Zusammenarbeit
mit der IV
Zuweisung durch IV an
ASAP

Coaching Arbeitsweise

Ziel: Wiederherstellung des Funktionsniveau im Schul- /Ausbildungssetting



- Diagnostik(Erfassung Situation Kind/Jugendlichen)
- Kontakt involvierter Stellen (Schule, Betrieb, EB, IV, KESB...)
- Auftragsklärung und Zielvereinbarung
- Ressourcenstärkung
- Erarbeiten von Strategien im Umgang mit Herausforderungen
- Psychoedukation und Coaching im Umfeld (runde Tische, Schul/Ausbildungsbesuche, Empfehlungen, Begleitungen)
- Familienarbeit



**„Wir können den Wind
nicht ändern, aber die
Segel helfen anders zu
setzen.“**

— ARISTOTELES

Die Klinikschule der KJP

- 3 Standorte: Bern/Ittigen, Biel & Spiez
- ca. 111 Schulplätze (stationärer Bereich & Tageskliniken)
 - ab 1. Behandlungstag
- gegen 400 Schüler*innen pro Schuljahr (SJ 18/19 noch 209)
- alters- und niveaudurchmischte Klassen
 - von Kindergarten bis 18-jährig
- Klinikschule als Angebot an Klinikaufenthalt gekoppelt

Die Klinikschule

➤ Anschlusslösungen:

- 25-30%: Regelschule
- 20-25%: besondere Volksschule
- ca. 10%: Mittelschule (Gymnasium/FMS)
- ca. 10%: Brückenangebote/Zwischenlösung/Prakti

		Regelschule	Regelschule BkF	Sonderschule/-heim bVS separativ	bVS integrativ	Privatschule/Internat	Mittelschule (Gymnasium, FMS)	Brückenangebot/ Zwischenlösung/ Prakti	Berufslehre/ Berufsschule	Berufseinstieg mit IV Beruflichen Massnahmen	Sonstiges (Klinik, Ausland, Homeschooling ...)	keine geklärte Anschlusslösung
2022	Total	101	6	82	10	22	34	35	9	18	33	39
		26%	2%	21%	3%	6%	9%	9%	2%	5%	8%	10%
21/22	Total	34		23		8	14	13	5	7	16	24
	Anteil	24%		16%		6%	10%	9%	3%	5%	11%	17%
20/21	Total	118		46		17	24	37	21	16	38	49
	Anteil	32%		13%		5%	7%	10%	6%	4%	10%	13%
19/20	Total	88		44		33	16	12	5	14	27	18
	Anteil	34%		17%		13%	6%	5%	2%	5%	11%	7%
18/19	Total	60		38		26	11	14	10	5	16	27
	Anteil	29%		18%		12%	5%	7%	5%	2%	8%	13%



keine Lösung
als
Schwierigkeit

Sur le pont

Schulisches Übergangsangebot nach Klinikaufenthalt



Hintergrund des schulischen Übergangsangebots «Sur le pont»

- Übergang in Regelschule ist mit Unsicherheiten verbunden
 - Kritischer Moment mit krisenhaftem Charakter (vgl. Weber, Steins, Haep & Brendgen, 2008)
 - Prognostischer Faktor für Wiedereingliederung in Gesellschaft (Schmitt, 2002)
- Diverse Stolpersteine (Hirsch-Herzogenrath & Schleider, 2012)
 - Stigmatisierung
 - Mangelndes Fachwissen, Unverständnis
 - Ängste
 - Krankheit



Charakteristika & Wirkfaktoren

Gelingensbedingungen:

- Bereitschaft & Haltung (auch der Eltern)
- Verständnis, Transparenz
- Integration in Klasse (Klassenklima)
- Kooperation & Beratung (Unterstützungsmöglichkeiten)
- Angepasste Rahmenbedingungen (z.B. schrittweiser Einstieg, ...)



Hintergrund des schulischen Übergangsangebots «Sur le pont»

- Empfehlung einer Übergangsbegleitung (Raupach, 2003)
 - für Lernende/Lehrpersonen/Beteiligte (Beratung/Begleitung)
 - variiert in der Art & Dauer
 - Kooperation der am Prozess Beteiligten



Schulisches Übergangsangebot «Sur le pont»



- Teil 1: Beratungs- und Begleitangebot im Übergang in die Anschlusschule/-lösung
- Teil 2: Schulangebot nach Austritt «Sprungbrett»



«Sur le pont» Teil 1

Teil 1: Beratungs- und Begleitangebot in die Anschlusschule/-lösung

- Übergangsbegleitung in die Anschlusschule/-lösung & beratende Unterstützung durch Kliniklehrpersonen
 - für alle Lernenden der Klinikschule
 - variiert in Dauer und Intensität
 - Beginn: während Klinikaufenthalt, unterstützt den Einstieg und schulisches Nachsorgeangebot

- Ziel: Sicherheit bieten im kritischen Moment des Übergangs
 - Verunsicherung vorbeugen
 - Chance auf Reintegration & erfolgreichen Einstieg erhöhen

«Sur le pont» Teil 1

Teil 1: Konkret

- Vorbereitung & Planung des Einstiegs in die Anschlusschule/-lösung: z.B. Beratung, Gespräche mit Lernenden, Eltern, Anschlusschulen
- Begleitung des Einstiegs in die Anschlusschule/-lösung: z.B. Austausch, Beratung, Begleitung in Form von Schulbesuchen, Klasseninformation, ...
- Nachsorge: Beratungsangebot der Lehrpersonen für ehemalige Klinikschüler:innen, Besuch einzelner Lektionen in der Klinikschule („Anker“, um Schwieriges während dem Einstieg zu besprechen)



Form & Intensität wird individuell abgeschätzt & geplant

Ausgangslage «Sprungbrett»

- Klinikschule als Angebot an Klinikaufenthalt gekoppelt
 - Austritte trotz unklarer Anschlusslösung
 - Gefahr von Rückschritten
- Unnötige Wechsel
- Verschärfung der Problematik durch kürzere Aufenthaltszeiten

«Sur le pont» Teil 2 «Sprungbrett»

Teil 2: Schulangebot nach Austritt «Sprungbrett»

- Zeitlich begrenztes Schulangebot «Sprungbrett» in der Klinikschule nach Austritt bis zur Anschlusschule/-lösung
 - spezialisiert auf psychisch beeinträchtigte Kinder/Jugendliche
 - keine Aufnahme von externen Schüler*innen
 - klare Kriterien (therapeutische Anbindung KJP, Commitment, ...)
- Ziel: Nahtloser Einstieg in Anschlusschule/-lösung, Überbrückung in bekanntem & funktionierendem System
 - Weitere schulische Stabilisierung bis zur Reintegration



Vielen Dank!
Habt ihr Fragen ?